

**Erklärung über die aktuellen persönlichen bzw. wirtschaftlichen Verhältnisse zum Stundungsantrag vom: (nicht für Gewerbesteuer)**

Ihre Angaben werden von der Stadt Oranienburg erhoben, um nach Maßgabe der für Stundungen geltenden Rechtsgrundlagen (Kommunalabgabengesetz-KAG, Abgabenordnung - AO) über Ihren Stundungsantrag sachgerecht entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Für die Dauer der gewährten Stundung fallen gem. § 234 AO Stundungszinsen an. Sie betragen gem. § 238 Abs. 1 AO 0,5% je Monat.

Für Forderungen, die nach dem KAG erhoben werden, beträgt der Zinssatz gem. § 12 Abs. 1 Nr. 5b KAG zwei Prozentpunkte über den für den Stundungszeitraum jeweils geltenden jährlichen Basiszinssatz.

Zur Beurteilung dieser Stundungsvoraussetzungen bedarf es der Angaben dieser Erklärung, andernfalls ist der Stundungsantrag als unbegründet abzulehnen.

**1. Angaben zur Person**

|                      |  |                      |  |
|----------------------|--|----------------------|--|
| <b>Name, Vorname</b> |  |                      |  |
| <b>Adresse</b>       |  |                      |  |
| <b>Geburtsdatum</b>  |  | <b>Familienstand</b> |  |

**2. Kreditaufnahmemöglichkeit**

Die Finanzierung der Schuld durch einen Privatkredit hat Vorrang vor einer Stundung bei der Stadt Oranienburg.

Mir wurde ein Kredit gewährt:

- ja, in Höhe von: €
- nein\*

\* Bei nein ist eine Negativbescheinigung des Kreditinstituts vorzulegen.

**3. Angaben zu allen monatlichen Einnahmen und Ausgaben**

**3.1 Einnahmen**

In meinem/unserem Haushalt leben folgende Personen mit folgenden Einkommen:

| <b>Name</b> | <b>Vorname</b> | <b>Erwerbseinkünfte<br/>in € <sup>(1)</sup></b> | <b>Sozialbezüge<br/>oder Rente /<br/>Pension in € <sup>(2)</sup></b> | <b>Sonstige<br/>Einnahmen in €<br/><sup>(3)</sup></b> |
|-------------|----------------|---|--|---|
|             |                |   |  |   |
|             |                |   |  |   |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

- (1) **Erwerbseinkünfte** aus selbstständiger / nicht selbstständiger Arbeit, Ausbildungsgeld usw.  
 (2) **Sozialbezüge:** ALG I oder II, Sozialgeld, Kinderzuschlag, Grundsicherung, Einstiegsgeld nach SGB, Kriegsopferfürsorge, Wohngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, BAföG usw.  
 (3) **Sonstige Einnahmen:** Mieten, Pachten, Gewinne, Unterhalt usw.

In meinem / unserem Haushalt leben folgende Kinder:

| Name | Vorname | Geburtstag | Kindergeld in € |
|------|---------|------------|-----------------|
|      |         |            |                 |
|      |         |            |                 |
|      |         |            |                 |
|      |         |            |                 |

### 3.2 Ausgaben

| Monatliche Belastungen                         | Betrag (Netto)<br>in € | Bemerkungen |
|--|------------------------|-------------|
| Belastung für Haus und Grundstück              |                        |             |
| Belastung aus Miete                            |                        |             |
| Belastung aus Krediten (Tilgung u. Zinsen)     |                        |             |
| Belastung für Heizung, Strom, Gas,<br>Abwasser |                        |             |
| Belastung aus Versicherungen                   |                        |             |
| Belastungen aus Unterhaltszahlungen            |                        |             |
| Sonstige Belastungen                           |                        |             |
| Gesamtbetrag der monatlichen Belastungen       |                        |             |

#### 4. Sonstiges

Über den vorstehenden Stundungsantrag hinaus bestehen derzeit folgende weitere Stundungs- oder Ratenzahlungsvereinbarungen:

| Gläubiger/in | Höhe der Gesamtforderung in € | Beginn der Ratenzahlung | monatlicher Ratenbetrag in € |
|--------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------------|
|              |                               |                         |                              |
|              |                               |                         |                              |
|              |                               |                         |                              |

#### 5. Erklärung:

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

1. bei Zahlungsverzug einer Rate der Widerruf der Stundung gem. § 131 Abgabenordnung (AO) erfolgt.
2. bei Widerruf der Stundung der gesamte bzw. restliche Schuldbetrag in einer Summe fällig wird.
3. bei Stundungen mit einer Dauer von mehr als vier Jahren im Hinblick auf § 10 Abs. 1 Nr. 3 des Zwangsversteigerungsgesetzes (ZVG) die Eintragung einer Sicherungshypothek gefordert wird (gilt nicht für Stundungen von Gewerbesteuern). Die aufschiebend bedingte Sicherungshypothek dient der Erhaltung des Vorrangs, der nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 ZVG bei Ansprüchen auf Entrichtung der öffentlichen Lasten des Grundstücks nur für rückständige Beträge aus den letzten vier Jahren begründet wird. Die Eintragung einer Sicherungshypothek wird auch dann (nach)gefordert, wenn ursprünglich eine Stundung für weniger als vier Jahre genehmigt war, aber wegen weiterer Zahlungsunfähigkeit darüber hinaus verlängert wird.
3. unvollständige/widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird.

Ich versichere/Wir versichern, dass die Angaben in diesem Vordruck über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß gemacht wurden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Antragstellers/in